



**Neuer Kattenbuer:** Hans-Jörg Milse (links) wird als Vorsitzender des Vereins „ToyRun4Kids“ vom Kattenstrother Karnevals-Club ausgezeichnet, von links: Dirk Altemeier, Jürgen Radde und KKC-Vorsitzender Wolfgang Daßler.

FOTO: ROLF BIRKHOLZ

# Dank an den Bewahrer

Hans-Jörg Milse belebte das „Radrennen über Wasser“ wieder – nun ist er Kattenbuer

VON ROLF BIRKHOLZ

■ Gütersloh. Hans-Jörg Milse, der Mann der mit Unterstützung der NW vor einigen Jahren das „Radrennen über Wasser“ auf dem Teich an der Neuen Mühle wiederbelebte, ist der „Kattenbuer 2009“. Der Kattenstrother Karnevals-Club (KKC) wird die Auszeichnung in Form einer kleinen Heugabel auf der Großen Prunksitzung am 7. Februar in der Stadthalle überreichen.

Milse nimmt sie als Vorsitzender des Vereins „ToyRun4Kids“ und damit für seine Helfer entgegen. Mit diesem im sechsten Jahr bestehenden Gütersloher Verein, der seine 150 Mitglieder im ganzen Land hat und lokal wie überregional wirkt, unterstützt Milse vor allem Kinder-

## Auch an Hilfsbedürftige erinnern

■ Zum 17. Mal verleiht der KKC den „Kattenbuer“. Franz Kiesel war 1993 der erste Preisträger, Dirk Pickhardt und seine Round Table Gruppe der bisher letzte. Mit der vierzackigen kleinen Heugabel auf Holzsockel ehrt der 1952 gegründete Karnevalsverein „eine Persönlichkeit des öffentlichen Le-

bens, die sich auf sozialem oder karitativem Gebiet in Gütersloh oder außerhalb Verdienste erworben hat.“ Damit sollen in den Tagen fröhlicher Ausgelassenheit auch diejenigen nicht vergessen werden, „die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, heißt es in der Begründung der Preisstiftung. (rb)

hospize. So wurde etwa mit der Hälfte des Erlöses des diesjährigen Radrenn-Spektakels ein solches Sterbehäus in der Nähe von Bremen unterstützt. Die andere Hälfte der insgesamt 15.000 Euro kam einer Gütersloher Gruppe von Müttern im Teenager-Alter zugute.

Der 47-jährige Milse, in Biele-

feldgeborener, in Gütersloh aufgewachsener selbständiger Kaufmann, schaut mit seinem aus einer Internetplattform für Motorradfahrer hervorgegangenen Verein auch auf die sogenannten Schattenkinder. Das sind laut Milse die, die wegen der Sorgen um ihre schwerkranken Geschwister oft am Rande stehen.

Stets, so der neue Kattenbuer gehe es ToyRun4Kids darum, nicht nur Geldspenden zu übergeben, sondern „aktiv gemeinsam etwas zu tun“, mal einen Spielplatz anzulegen, mal mit den Kindern Motorrad zu fahren.

Er habe gemerkt, sagt Milse, dass die Bedeutung des Ehrenamts zunehme, es aber häufig zu wenig beachtet werde. Auch um allgemein auf ehrenamtliche Tätigkeit hinzuweisen, nehme er die Auszeichnung für seinen Verein an. KKC-Vorsitzender Wolfgang Daßler erklärt, der Vorstand habe in seinem Bemühen, engagierte Mitbürger der Stadt zu ehren, wiederum eine gute Wahl getroffen. Hans-Jörg Milse teilte auch schon mit, das „Radrennen über Wasser“ werde in diesem Jahr am 15. und 16. August über den Holzplanckenkurs gehen.

Der 47-jährige Milse, in Bielefeldgeborener, in Gütersloh aufgewachsener selbständiger Kaufmann, schaut mit seinem aus einer Internetplattform für Motorradfahrer hervorgegangenen Verein auch auf die sogenannten Schattenkinder. Das sind laut Milse die, die wegen der Sorgen um ihre schwerkranken Geschwister oft am Rande stehen.